

Reserven      Halbzeit: 0:0    Endergebnis: 0:0

1. Mannschaft Halbzeit: 0:3    Endergebnis: 2:5

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Stefan Landauer, Georg Decker, Falko Schlierf (70. Minute Florian Rupp), Reinhard Sturm, Iskender Cobanoglu (46. Minute Christian Herzog), Martin Odorfer, Thomas Frank, Jörg Muskat, Raphael Nerreter, David Kratzer, Andre Wildfeuer

Die Allersberger Eintracht ging ersatzgeschwächt in diese Partie. Es mussten insgesamt fünf Stammkräfte der ersten Mannschaft ersetzt werden. Das machte es den spielstarken Gästen über weite Strecken des Spiels noch einfacher. In der 8. Spielminute der erste Warnschuss aufs Tor der Gastgeber, aber Eintrachtkeeper Stefan Landauer war im linken Eck zur Stelle. In der 15. Minute die erste Chance für die Allersberger. David Kratzer tankte sich auf der rechten Außenbahn durch, scheiterte jedoch am Torhüter der Gäste. Nach 20 Minuten die 1:0 Führung für Mühlhausen. Mit einer sehr schönen Einzelleistung setzte sich Bachhofer gegen drei Spieler durch und schloss unhaltbar ab. Nur vier Minuten später machte es Iberl seinem Teamkollegen nach und erhöhte auf 2:0. In der 30. Minute hätte Andre Wildfeuer den Anschlusstreffer erzielen können. Sein Kopfball ging jedoch aus kurzer Distanz über das Tor. Fünf Minuten vor der Pause erhöhten die Gäste durch Fürst zum 3:0 Pausenstand. Nach der Pause wollte es Allersberg besser machen, benötigte aber die Mithilfe der Gäste, um in der 55. Spielminute zum 1:3 Anschlusstreffer zu kommen. Nach einer flachen Hereingabe von Raphael Nerreter wollte der Gästeverteidiger vor dem heranstürmenden Christian Herzog klären, traf dabei jedoch ins eigene Netz. Nach einer Stunde stellte Mühlhausen den drei Tore Vorsprung wieder her. Nach einem schönen Sturmloch über die rechte Außenbahn und einem klugen Rückpass, war wieder Fürst zur Stelle und hatte keine Mühe den Ball aus kurzer Distanz zum 4:1 unterzubringen. In der 75. Minute erzielte die Eintracht das 2:4 durch David Kratzer, der aus 13 Metern mit seinem Schuss ins linke Eck, dem Gästetorhüter keine Chance lies. Den Treffer zum 2:5 Endstand steuerte Wolfsberger mit einem schönen Kopfball bei.